

Gelnhäuser Tageblatt 16.8.2016

Beobachten und auf alles achten

OPER Dramaturgin Athena Schreiber bereichert 30. Inszenierung der Opern Akademie Bad Orb / Fachfrau aus der Region

BAD ORB (ez). „Es war eine glückliche Fügung, als beim letzten Sponsorendinner Landrat Pipa auf mich zugekommen ist und sagte: ‚Hier habe ich jemanden, den ihr bei der Oper brauchen könnt‘“, erinnert sich die Vorsitzende des Fördervereins „Freunde der Opern Akademie Bad Orb“, Prof. Dr. Karin Metzler-Müller. Auf diese Weise habe sie Athena Schreiber kennengelernt. „Und wir sind glücklich, sie als Dramaturgin und Allrounderin gewonnen zu haben.“ Auch Erik Biegel, Regisseur der Opern Akademie, freut sich über den Zuwachs: „Wenn Athena bei der Probe ist, kann ich entspannen. Sie beobachtet genau, stört den Fluss nicht und weiß genau, wann sie mir einen Tipp geben sollte.“

Mit Athena Schreiber konnte die 30. Produktion der Opern Akademie Bad Orb eine Fachfrau aus der Region für „La Bohème“ gewinnen. Erstmals ist die junge Frau bei der kurstädtischen Sommeroper als Dramaturgin tätig. Die gebürtige Pfaffenhäuserin ist auch in Jossgrund aufgewachsen. Schon in Jugendjahren war sie aktiv in der Kirchen- und Jugendarbeit engagiert. Sie studierte Theaterwissenschaft, Philologie und Geschichte. Während und nach ihrem Studium absolvierte sie Regie- und Produktionsassistenzen oder Hospitationen an



„La Bohème“ nimmt im Moment einen großen Teil ihrer Zeit in Anspruch. Meist ist Athena Schreiber zweimal am Tag für mehrere Stunden in Bad Orb.
Foto: Ziegler

verschiedenen Theatern, so am Schauspiel Frankfurt und an der Landesbühne Niedersachsen Nord. Letztere engagierte sie auch als Dramaturgin und Theaterpädagogin im Kinder- und Jugendtheater. In dieser Sparte inszenierte sie zusätzlich Stücke für das junge Publikum. In Mainz, Berlin, Bremen oder

Memmingen und auch in Großbritannien sammelte sie weitere Theatererfahrung. Zuletzt war sie als Dramaturgin bei der Jungen Landesbühne in Wilhelmshaven. Seit 2011 ist sie mit Rainer Schreiber, Bürgermeister in Jossgrund, verheiratet. 2013 wurde ihr Sohn geboren, seitdem lebt sie wieder in Joss-

grund. Dort hat sie ein kleines Erzähltheater „WortSpiel“ aufgebaut. Der Schwerpunkt liegt momentan auf Storytelling und Theaterpädagogik. Außerdem ist sie seit 2014 ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit aktiv und gibt DaZ-Kurse (Deutsch als Zweitsprache) beim Bildungspartner MainKinzig. Im Heimatort kümmert sie sich weiterhin um die Ferienspiele

und Jugendarbeit. Als hervorragende Erzählerin, die auch „unendlich“ lange Texte auswendig, fesselnd und ausdrucksstark vortragen kann, bereichert sie den Märchen- und Sagenkreis des Bad Orber Kulturkreises.

Doch was macht eine Dramaturgin bei der Einstudierung einer Oper? „Ich sitze bei den Proben und achte auf alles“, fasst sie kurz zusammen. Besonderes Augenmerk richtet sie darauf, dass die Geschichte in sich stimmig und die Handlungsstränge logisch bleiben. Dabei achtet sie auf jede Kleinigkeit und verliert den folgerichtigen Ablauf nicht aus den Augen. Sie erklärt an einem Beispiel, wie es sein kann: „Musetta“ wird von Regisseur Biegel angewiesen, einen Schuh auszuziehen. Damit wird ihr Begleiter zum Schuster geschickt. Da die Szene mitten im Winter spielt, muss „Musetta“ nun zwangsläufig entweder mit nur einem Schuh mühsam in der Kälte heimlaufen – oder es muss eine andere überzeugende Lösung gefunden werden, damit alles passt. Ihre Einschätzung gibt sie ausschließlich an den Regisseur weiter. Intensiv hat sich die junge Frau auch mit dem Programmheft beschäftigt. Schließlich ist bereits am 18. August Premiere, und dann muss es längst gedruckt vorliegen. Als die Ferienpasskinder die Opern Akademie besucht haben, hat sich Athena Schreiber intensiv mit den Buben und Mädchen beschäftigt, und auch als diese Woche zahlreiche Kindergartenmädels und –jungen zu einer Probe kamen, hat sie sofort Kontakt zu den Kindern gefunden und mit ihnen über die Oper gesprochen.